

Neues vom Bau Nr. 47

(6. Mai 2011)

Klaus Kalmbach
Marketing und
Unternehmenskommunikation
Tel: (0751) 87-20 83
Fax: (0751) 87-20 95
klaus.kalmbach@oberschwabeklinik.de

Oberschwabenklinik

Treppenhaus wird abgebrochen

10 RAVENSBURG (kk) – Mit dem schweren Abbruch des Treppenhauses im Verbindungsbau Ost wurde wie geplant am 2. Mai begonnen. Trotz Probebohrungen vorab war die mit dem Abbruch beauftragte Firma vom Ausmaß der Bewehrung, das heißt der hohen Anzahl an Stahlstreben, in den Treppenläufen überrascht. Dennoch rechnet die Bauleitung für den kompletten Rückbau mit den angesetzten 15 Arbeitstagen.

20 Für die aufgefundene dichte Bewehrung, die die Stabilität gewährleisten, war der eingesetzte Schlaghammer von der Größe einer Hilti zu schwach. Das Werkzeug verursachte dauerhaft einen hohen Lärmpegel, ohne dass die Arbeit wirklich voranging.



Die Verkleidung der Betonwand aus Ziegelsteinen an der Rückwand ließ sich leicht entfernen. Probleme bereitetet der Sockel der Treppe (rechts im Vordergrund).



30

Die hohe Anzahl an Stahlstreben im Beton leistete dem Abbruchgerät massiven Widerstand.

Die mit dem Abbruch beauftragte Firma prüfte daraufhin bereits am Dienstag, ob eine Reihe von relativ leisen Kernbohrungen effektiver wäre. Sie stellte jedoch fest, dass auch dies nicht sinnvoll ist. Ein drittes Gerät wurde am Mittwochvormittag getestet: ein hydraulischer Spreizer. Dieses Gerät verwendet auch die Feuerwehr, um z.B. bei Autounfällen verbogene Autotüren aufzustemmen. Aufgrund der dafür notwendigen zahlreichen, sehr lauten Bohrungen wurde dieses Verfahren abgelehnt. Geplant ist nun, ab kommenden Dienstag mit einem elektrischen Abbruchroboter zu arbeiten, der die Betontreppenläufe abknabbern soll. Dieses Verfahren wird als effektiv und relativ leise bewertet.

40

50

Entsprechend dem Abbruchttest sehr laut wird der Abbruch des Estrichs im Fußboden von Ebene -1 werden. Für diese Arbeit wird ein Minibagger zum Einsatz kommen. Geplant ist der Abbruch für das nächste oder übernächste Wochenende.

60

In diese Richtung zielte eine Anregung, die im Rahmen des Baufrühstücks geäußert wurde: In wie weit ist es möglich, lärmintensive Arbeiten in die frühen Abendstunden nach der Sprechstunde und auf samstags zu verlegen? Soweit möglich ist die Umsetzung dieser Anregung seitens der Bauleitung geplant. Allerdings muss prinzipiell auch Rücksicht genommen werden auf einen vereinbarten Terminplan, vertraglich vereinbarte Arbeitszeiten der Handwerker und auf die Nachbarn des Krankenhauses. In den angekündigten Abbruchwochen ist daher mit starker Lärmbelästigung zu rechnen.

70

Der Verbindungsbau West wurde von der IKP an die OSK übergeben. Derzeit läuft die Einweisung in die Medizintechnik. Die Inbetriebnahme der beiden neuen OPs durch die OSK wird diese Tage durchgeführt. Die ersten Büros im EG (Ebene 0) sind bereits bezogen.

80 Die Arbeiten an die an dem Verbindungsbau West angrenzenden Bereiche in der gesamten Ebene 0 im Behandlungsbau sollen bis Ende Juni abgeschlossen sein. Anfang Juni sollen diese Bereiche übergeben werden, in welchen Arztdienststräume sowie Untersuchungs- und Behandlungsräume dann untergebracht sind.

90 Ende Mai wird der Rohbau des Bettenhauses fertiggestellt sein. Der erste Kran ist bereits abgebaut. Der Nächste folgt Mitte Mai. In den Ebenen E -2 und E -1 wird auf der Nord- und auf der Ostseite die Fassade verkleidet. Die Optik des Bettenhauses verändert sich. Im Inneren des Gebäudes in der Ebene -2 kommen die Arbeiten gut voran. Zwischenwände aus massivem Mauerwerk sind eingezogen, Estricharbeiten sind in weiten Bereichen schon begonnen worden. Sockel für die technischen Anlagen werden betoniert, Leitungen für die Haus- und Betriebstechnik werden ebenfalls schon an Decken und Wänden angebracht.

100



Die Sockel für die technischen Anlagen werden betoniert. Die einzelnen Elemente des Lüftungssystems stehen zur Montage bereit.

110 Jeden Tag befinden sich rund 110 Bauarbeiter verschiedener Firmen und Gewerke auf der Großbaustelle am EK. Alle Arbeiten laufen gut koordiniert und liegen im Zeitplan. Zu Beeinträchtigungen kommt es durch den Lieferverkehr. Täglich bringen mehrere Sattelzüge Baumaterial. Während des Rangierens oder des

Abladens kann es vorübergehend zu Verkehrsbehinderungen kommen.



Aus der Vogelperspektive wird die Größe des Bauprojektes deutlich. Der Rohbau des Bettenhauses wird Ende Mai fertiggestellt sein.

120



Über den Dächern von Ravensburg entsteht das neue Krankenhaus St. Elisabeth.